

Chöre suchen neue Stimmen

SCHACHT-AUDORF Die Pop- und Gospelchöre aus Schacht-Audorf dürfen wieder singen und suchen neue Mitglieder. Für den Pop- und Gospelchor „OFFbeat“ beginnen die Proben heute um 19.30 Uhr in der Grund- und Gemeinschaftsschule Schacht-Audorf. Das Vocalensemble „proVOCE“ startet am Dienstag um 19.15 Uhr ebenfalls in der Schule. Impf- oder Testnachweise müssen vorgelegt werden. Der Kinderchor trifft sich nach den Herbstferien donnerstags von 15.30 bis 16.15 Uhr und auch der Jugendchor „PoPCoRN“ probt donnerstags von 16.30 bis 17.30 Uhr, beide ebenfalls in der Schule Schacht-Audorf.

Der Schulchor beginnt mit Bodypercussion und Singen mit Abstand auf dem Sportplatz. Die Trompeten, Posauern und Saxophone der Big-Band proben ebenfalls wieder. Lediglich die Querflöten stehen noch in der Warteschlange. Neue Sänger sind willkommen, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Anmeldung per Mail (birtheley@mail.de) oder auf dem AB 04331/9733 (Mo-Fr). lz

GRATULATION

Heute begeht INGE ROHWER aus Elsdorf-Westermühlen ihren 91. Geburtstag.

HILDEGARD REISS aus Büdelsdorf feiert heute ihren 83. Geburtstag.

LANDESZEITUNG

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

Stadtreporter

Frank Höfer 04331/464-1401
Dana Frohbös -1402
Aljoscha Leptin -1403
Fax 04331/464-1455
E-Mail redaktion.rendsburg@shz.de

Kreisreporter

Matthias Hermann -1454
E-Mail kreisredaktion.rendsburg@shz.de

Sportreporter

Joachim Hobke 04331/464-5460
Torge Meyer -5461
Fax 04331/464-5469
E-Mail sport.rendsburg@shz.de

Regionalchef Mitte

Dirk Jennert 04331/464-1400

Anschrift

Stegen 3b, 24768 Rendsburg
Zentrale: Tel. 04331/464-0

Kundencenter Rendsburg:

Bitte erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten des Kundencenters in unserem telefonischen Kundenservice unter der Tel. 0800/2050-7100.

Verlagshausleitung

Raphael Klatt
Tel. 04331/464-2400

Leserservice

Online-Leserservice:
www.mein.shz.de (24h)
Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)
E-Mail leserservice@shz.de

Anzeigenservice

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)
E-Mail anzeigen@shz.de

Naturfilme sorgen für volles Haus

„Green Screen“ lockt 140 Besucher ins Kinocenter / Tickets gab es gratis – Popcorn dank einer Spende auch

Dirk Jennert

Zu einem richtigen Kino-Erlebnis gehört Popcorn dazu. Das gab es gestern im Kinocenter gratis. Georg Schäfer, Vorstandsmitglied der VR-Bank Schleswig-Mittelholstein, und die zwölfjährige Luise boten allen Besuchern eine Tüte der Süßigkeit an. Die Bank hatte es gesponsert – als Beitrag zum Rendsburger Green-Screen-Auftritt.

Letzte Station der sh:z-Publikumstournee

Zum zehnten Mal gastierte das in Eckernförde beheimatete Naturfilmfestival in der Stadt am Kanal – auf Einladung des Kinocenters und der Landeszeitung. Rendsburg war die letzte Station der 13 Städte umfassenden sh:z-Publikumstournee. Drei Filme wurden gezeigt. Alle Besucherinnen und Besucher konnten anschließend auf einem Stimmzettel ankreuzen, welcher Film ihnen am besten gefallen hat. Die Produktion mit den meisten Stimmen wird während des vom 4. bis 19. September laufenden Festivals in Eckernförde mit dem sh:z-Publikumspreis geehrt.

Kinochefin Nicole Claussen, seit Jahren Green-Screen-Fan, stellte ihre drei Kinosäle erneut kostenfrei zur Verfügung. In der Vor-Corona-Zeit kamen stets zwischen 300 und 350 Besucher. Unter Corona-Bedingungen allerdings mussten die Abstandsregeln beherzigt werden, was die Kapazität deutlich verringerte. Zwischen verschiedenen Gruppen musste ein Abstand von 1,50 Meter gewährleistet sein. Paare und Freunde durften



In Gruppen von maximal fünf Personen durften die Gäste zusammensitzen. Zu anderen Gruppen musste Abstand gehalten werden. Fotos: Henrik Matzen



Geimpft, genesen, getestet? Am Eingang wurde kontrolliert. Von links: Green-Screen-Vorstand Michael van Bürk und Kinochefin Nicole Claussen.



VR-Bank-Vorstand Georg Schäfer ging für dieses Foto etwas in die Knie, um mit der zwölfjährigen Luise (fast) auf Augenhöhe zu kommen. Gemeinsam verteilten sie Gratis-Popcorn an die Gäste.

ten in Gruppen von maximal fünf Personen zusammensitzen. Das bedeutete: Maximal 140 Gäste konnte Claussen gestern empfangen.

Und diese mussten am Eingang nachweisen, dass sie getestet, geimpft oder genesen sind. An drei Stehtischen gleichzeitig wurde kontrol-

liert, um die Wartezeiten kurz zu halten. „Unsere Gäste waren sehr diszipliniert“, lobte die Chef. Die Besucherinnen und Besucher trugen auf dem Weg zum Sitzplatz konsequent einen Mund-Nasen-Schutz. Am Platz durfte die Maske abgenommen werden.

Insgesamt 1500 abgegebene Stimmen

Gezeigt wurden die Filme „Die Moldau – Der goldene Fluss“, „Die Reise der Pelikane – Australiens Outback-Wunder“ und „Natur am Königsee“. Mit den Stimmen aus Rendsburg erhöhte sich

die Zahl der insgesamt abgegebenen Stimmen während der Tournee auf 1500, wie Green-Screen-Vorstandsmitglied Michael van Bürk sagte. Rendsburg sei ein wichtiger Teil der Green-Screen-Reise durch Schleswig-Holstein. Nur in Neumünster gebe es noch mehr Zuschauer.

Martin Schuldt wird Rendsburgs neuer Wehrführer

Amtsinhaber Gerrit Hilburger hatte schon 2019 darum gebeten, über einen Nachfolger nachzudenken

RENSBURG Martin Schuldt (57) wird neuer Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rendsburg. In der Jahreshauptversammlung am Freitag setzte er sich in geheimer Wahl mit 39 zu 22 Stimmen deutlich gegen den Amtsinhaber **Gerrit Hilburger** (kl. Foto) durch.

Schuldt, der in der Sitzung auch für seine 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Wehr mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold ausgezeichnet wurde, plant keine großen Änderungen für die Kameradinnen und Kameraden. „Es geht einfach weiter“, betonte der Brandmeister. „Die Menschen können ruhig schlafen und sie können sich darauf

verlassen, dass die Feuerwehr kommt, wenn man sie braucht“, versprach Schuldt. Hilburger wies nach der Wahl darauf hin, dass er be-

reits 2019 die Wehr aufgefordert habe, sich Gedanken über seine Nachfolge zu machen. „Ich habe mit dem Ergebnis gerechnet. Es entlas-

tet mich“, stellte Hilburger, der seit 2009 im Amt ist, fest. Seinem Nachfolger bescheinigte er: „Martin weiß, wie der Hase läuft.“ Schuldts Wahl zum Wehrführer muss noch von der Stadtvertretung bestätigt werden.

Der Stellvertretende Wehrführer Jens Schnittka nannte in seinem Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 insgesamt 405 Einsätze, sieben weniger als 2019. Die Wehr habe Ende 2020 92 Aktive gehabt, gegenüber dem Vorjahr ein Minus von sechs. Kreiswehrführer Mathias Schütte wies darauf hin, dass die Rendsburger Feuerwehr im vergangenen Jahr 37 Einsätze außerhalb des Stadtgebietes hatte. „Ich bin stolz darauf, wie sehr ihr die Nachbargemeinden unterstützt“, betonte Schütte.

Bürgermeisterin Janet Sönnichsen erklärte, es gebe einen „engen Draht“ zwischen Stadt und Feuerwehr. „Das Netzwerk funktioniert“, stellte Sönnichsen fest.

„Ich habe mit dem Ergebnis gerechnet. Es entlastet mich.“

Gerrit Hilburger
Wehrführer

Zum An- und Umbau der Feuerwache versprach sie, das Projekt voranzutreiben. „In jeder Sitzung des Bauausschusses steht die Feuerwehr ab jetzt auf der Tagesordnung“, teilte die Bürgermeisterin mit. be



Martin Schuldt setzte sich mit 39 zu 22 Stimmen gegen Amtsinhaber Hilburger durch. Fotos: Horst Becker